

Die Musik der Gesellschaft. Zur Interdisziplinarität musiksoziologischer Forschung.

Jahrestagung der Arbeitsgruppe Musiksoziologie in der DGS
am 5. und 6. Oktober 2007, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
Veranstaltet vom Institut mediacult und dem Institut für Musiksoziologie, Wien

Veranstaltungsort

Seminarraum des
Instituts für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik
Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
2. Stock
Ungargasse 14
1030 Wien

Übernachtungsempfehlung

Pension Stadtpark
Landstraßer Hauptstraße 7
1030 Wien
T: ++43-1-7133123
F: ++43-1-7133123
E: rezeption@pension-stadtpark.at
www.pension-stadtpark.at

Bis 31. Juli sind für die Arbeitstagung (auf mediacult) einige Einzelzimmer zu €55 pro Nacht reserviert. Informationen zu günstigeren oder exklusiveren Alternativen bei wien.tiscover.at oder Manuela Purrath.

Anmeldung und Information

Manuela Purrath
mediacult
T 0043-1-71155-8800
F 0043-1-71155-8809
E purrath@mediacult.mdw.ac.at
Postadresse: Anton-von-Webern-Platz 1
Eingang: Ungargasse 14
1030 Wien

Ein Stadtplan von Wien mit Angaben über öffentliche Verkehrsmittel findet sich auf www.wien.gv.at/stadtplan/.

Programm

Freitag, 5. Oktober 2007 14:00 bis 19:00

14:00 Begrüßung und Organisatorisches

14:30 Andreas Gebesmair & Michael Parzer (Wien): (Un-)Produktiver Dialog. Das eigentümliche Verhältnis Kurt Blaukopfs zu Theodor W. Adorno am Beispiel der Kulturindustrieforschung

15:30 Corinna Lüthje (Hamburg): Radioformatgeschichte als funktionale Analyse: Chancen und Probleme des kulturwissenschaftlichen Ansatzes

16:30 Kaffeepause im Institut mediacult (im Hochparterre desselben Hauses)

17:00 Renate Müller (Ludwigsburg): Ästhetische Urteile als soziale Gebrauchsweisen von Musik. Theoretische und forschungsmethodische Überlegungen zur empirischen Ästhetik

18:00 Stefanie Rhein (Ludwigsburg): Kontexte musikalischer Gebrauchsweisen: Instrumentallernen als (Selbst-)Sozialisation

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 6. Oktober 2007, 10:00 bis 17:00

9:00 Ronald Kurt (Essen): Theorie und Methodik der verstehenden Musiksoziologie

10:00 Silvana K. Figueroa-Dreher (Konstanz): Eine handlungstheoretische Exploration des musikalischen Improvisierens

11:00 Kaffeepause im Institut mediacult (im Hochparterre desselben Hauses)

11:30 Gernot Saalman (Freiburg): Simmel Revisited

12:30 Gemeinsames Mittagessen

14:00 Elmar Koenen (München): Fast alles was Musik ist. Kurzer Bericht über den Umfang musiksoziologischer Empirien

15:00 Alfred Smudits (Wien): Von der Musiksoziologie zur Soziologie der musikalischen Ästhetik?

16:00 Rückblick und Ausblick

Damit ausreichend Zeit für Diskussionen bleibt, sollten die Vorträge nicht länger als 30 Minuten dauern.